

Poster-1.9 Zertifizierte Darmzentren: Gefährden die Zertifizierungskriterien die operative Ausbildung chirurgischer Assistenzärzte?

C. Wilke¹, P. Bürgel¹, C. Müller¹

¹Kath. Marienkrankenhaus gGmbH Hamburg

Ziel: Das Darmzentrum an unserer Klinik wurde Ende 2008 gegründet und im Juni 2009 durch das Institut OnkoZert im Auftrag der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert. Für die erfolgreiche Zertifizierung eines Darmzentrums werden u.a. an die zuzulassenden Operateure zahlreiche Anforderungen gestellt: Voraussetzung ist die Facharztqualifikation als Viszeralchirurg; zudem sind jährlich mindestens 15 onkologische Kolonresektionen und 10 Rektumresektionen durchzuführen oder als Zweitoperateur zu assistieren. Vor diesem Hintergrund wurde untersucht, welchen Einfluß die Zertifizierung als Darmzentrum auf die Auswahl der Operateure für onkologische Kolonresektionen hat und ob die Ausbildung der chirurgischen Assistenzärzte beeinträchtigt wird.

Methode: Es wurde die Operateursverteilung bei onkologischen Kolonresektionen in einem definierten Zeitraum vor und nach Zertifizierung unseres Darmzentrums ausgewertet. Als Untersuchungszeitraum vor der Zertifizierung haben wir das Kalenderjahr 2008 (Zeitraum A) gewählt. Zu diesem Zeitpunkt erfolgte die Operateursverteilung in unserer Klinik unbeeinträchtigt von Zertifizierungsvorgaben. Als Vergleichszeitraum wurde dieser dem ersten Jahr nach Zertifizierung (Zeitraum B) gegenübergestellt.

Ergebnisse: Die Gesamtzahl an durchgeführten onkologischen Kolonresektionen im Zeitraum A (n= 59) konnte im Zeitraum B (n= 67) leicht gesteigert werden. Dabei hat sich die Operateursverteilung nach der Zertifizierung zugunsten der „Darmoperateure“ verschoben, die mit 30 im Zeitraum B gegenüber 16 im Zeitraum A deutlich mehr Resektionen vornahm (+18%). Währenddessen sank die Anzahl der von Assistenzärzten durchgeführten Eingriffe von 28 (Zeitraum A) auf 24 im Zeitraum B (-12%).

Diese Entwicklung war auf die anfängliche Sorge zurückzuführen, die notwendigen Mindestzahlen an Resektionen im ersten Jahr nach Zertifizierung erreichen zu können. Da jedoch auch assistierte onkologische Resektionen dem Darmoperateur zugerechnet werden können, müssen die Zertifizierungsanforderungen an die Operateure nicht zu einer Abnahme der Assistenteneingriffe führen.

Auch unter Wahrung der Zertifizierungskriterien kann dem Ausbildungsauftrag nachgekommen und eine adäquate Assistentenausbildung in Hinblick auf onkologische Kolonresektionen gewährleistet werden.